

Zu den Verarbeitungstätigkeiten im Bereich der **Kulturförderung**.

Ihre personenbezogenen Daten werden zum Zweck der Speicherung der Kontaktdaten und zur weiteren Bearbeitung der Anträge und Verfahren verarbeitet. Rechtsgrundlage dieser Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit dem anzuwendenden „Gesetz über die Oldenburgische Landschaft“ (§ 2 Abs. 1 Nds. OILandG).

Sollten erforderliche und notwendige personenbezogene Daten nicht angegeben werden, kann möglicherweise ein Antrag nicht bearbeitet werden.

Ihre Daten werden in der Regel und in Abhängigkeit vom Einzelfall solange durch die Oldenburgischen Landschaft gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und zur Erfüllung von Dokumentationspflichten im Rahmen der gesetzlichen Aufgaben notwendig ist – in der Regel 10 Jahre. Bei der Datenspeicherung steht insbesondere die Vollständigkeit im Vordergrund.

Zur gesetzlichen Aufgabenerfüllung der Oldenburgischen Landschaft und in Abhängigkeit vom Anliegen werden Ihre personenbezogenen Daten an die beteiligte Stelle, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, weitergeleitet.

Die Verantwortung für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten liegt bei der Oldenburgischen Landschaft, vertreten durch den Geschäftsführer. Der Kontakt kann hergestellt werden per E-Mail über info@oldenburgische-landschaft.de bzw. postalisch über Oldenburgische Landschaft, Geschäftsführer Dr. Michael Brandt, Gartenstraße 7, 26122 Oldenburg.

Außerdem können Sie die Datenschutzbeauftragte der Oldenburgischen Landschaft per Mail über datenschutz@oldenburgische-landschaft.de bzw. postalisch über: Datenschutzbeauftragter der Oldenburgischen Landschaft, Oldenburgische Landschaft KdöR, Gartenstraße 7, 26122 Oldenburg kontaktieren.

Sie können gegenüber der Oldenburgischen Landschaft im Rahmen der Gesetze folgende Rechte geltend machen:

- Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO)
- Recht auf Berichtigung oder Löschung (Art. 16 und 17 DSGVO)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO)

Darüber hinaus können Sie sich an die Niedersächsische Aufsichtsbehörde für den Datenschutz/ Landesbeauftragte für den Datenschutz wenden und dort ein Beschwerderecht geltend machen.